

Nahid Ensafpour

**LEISE WEHT  
DAS WORT DAHIN**

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2020

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96145-953-7

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte bei der Autorin

Covergestaltung: Holger Müller (Mr. Holka)  
Autorenfoto: Klaus-Peter Kubik  
Lektor: Dr. Mathias Deußner

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

9,40 Euro (D)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## Inhalt

<b>Geleitwort.....</b>	<b>9</b>
<b>Werde eins mit dem Fluss des Lebens.....</b>	<b>13</b>
Werde eins mit dem Fluss des Lebens .....	15
Meine Gedanken.....	16
Auf dem Meer des Seins.....	17
Geheimnis.....	18
Das letzte Wort.....	19
Des Schöpfers Werk.....	20
Die Nacht.....	21
Steine am Meer.....	22
Atem des Frühlings .....	23
Ein neues Leben .....	24
Eine neue Sphäre.....	25
Flüstern des Augenblicks.....	26
Ich bin ein Gesang im Nu.....	27
O Glück.....	28
Schneeflocke.....	29
Steine.....	30
Träume .....	31
<b>Freiheit unserer Gedanken.....</b>	<b>33</b>
Das Wort.....	35
Der heutige Exilant .....	36
Am Lebensende .....	37
Freiheit unserer Gedanken.....	40
Für Aylan Kurdi, das syrische Kind.....	42
Ich denke also bin ich .....	43
Im Morgengrauen.....	44

Dieses E-Book ist urheberrechtlich geschützt!

Leere Wörter .....	45
Rede über Liebe .....	46
Schweigen herrscht in einem Land .....	49
Sinnlos .....	51
Übermäßig .....	52
Ungewissheit.....	53
Allein bleibt das letzte Wort.....	54
Vergessenheit .....	55
Verlorene Sprache .....	57
Verzweiflung.....	59
Vergiss den Gesang des Augenblicks nicht.....	60
Wenn das Leben aus Zwängen besteht.....	62
Wenn Bäume sprechen könnten .....	63
Wusstest Du .....	64
Zug.....	65
Seiltänzerin.....	66
<b>Poesie überwindet Grenzen .....</b>	<b>69</b>
Mensch .....	71
Du der mein Herz bewohnt.....	72
Du enteilst.....	74
Entlang der unendlichen Straße des Lebens .....	75
Erneuerung .....	76
Freiheit .....	77
Meine Worte sollen dich berühren .....	78
Gedanken.....	79
Kerze .....	80
Leben .....	81
Ich atme dich noch immer .....	82
Liebe .....	83

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Mein Herz .....	84
Menschwerdung.....	85
Wer bist Du .....	86
Wer im Traum fliegen kann .....	87
Wunder des Lebens .....	88
Poesie überwindet Grenzen .....	89

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## GELEITWORT

„Man reist ja nicht um anzukommen“, sagt Goethe und begibt sich auf Spurensuche in der Fremde. Dabei begegnet er nicht nur dem fremden Anderen, sondern vor allem sich selbst. Was sucht die Ethnologin in (ethno-) poetischen Texten einer im Iran aufgewachsenen und seit 1985 in Köln lebenden und schreibenden Interpretin? Zunächst einmal die Begegnung mit dem eigenen Spiegelbild, dann den Umgang mit dem ungewohnten Medium der Poesie. Die Fragen an die lyrischen Worte von Nahid Ensafpour wären dann: Was verrät mir das Medium der Lyrik zu meinen Grundthemen der Lebensbewältigung und Identitätsarbeit? Gelingt es durch die Poesie, Grenzen zu überwinden, in den Köpfen, zwischen den Kulturen, um zu einem besseren Verständnis beizutragen?

Nahid Ensafpour nimmt mich mit auf eine innere Reise. Ich raste gedanklich an verschiedenen Stationen des Lebens. Dies gelingt durch die Gliederung ihrer Texte nach drei Themenschwerpunkten. Im ersten Teil oder auch meiner ersten inneren Einkehr fordert sie dazu auf: **„Werde eins mit dem Fluss des Lebens.“** Damit eröffnet sie einfühlsame Einblicke in die, in allen Kulturen sich gleichenden Grundsatzfragen, nach dem Werden und Vergehen, dem langsamen, unaufhaltsamen Fluss des Lebens, dem Segeln im Meer der Vollendung. Nahid Ensafpour erschließt uns durch ihre Ästhetik die Geheimnisse des Blühens und Verwelkens, die letzten

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

dankbaren Worte an unseren Schöpfer und die Demut vor seinem wunderbaren Werk.

Im zweiten Teil präsentiert Nahid Ensafpour die ‚**Freiheit unserer Gedanken**‘. In einer selbstreflexiven Sichtweise streift sie die aktuellen Themen der Heimatlosigkeit, der Aussichtslosigkeit, der die selbst gewählte Reise ins Unbekannte ein Ende bereiten soll. Ihre lyrischen Worte gelten einem heimlichen Gedeihen der inneren Freiheit, wenn die äußere Freiheit nicht mehr gelebt werden darf. Nahid Ensafpour fokussiert dabei auf unterschiedliche Deutungswege und nutzt Irritationen als Erkenntnisinstrument.

Im letzten Teil, betitelt mit ‚**Poesie überwindet Grenzen**‘ beeindruckt das empathische Sich-Einfühlen-Können durch die Poetin, die ihr Handwerk so trefflich zu nutzen versteht. Im Kopf der ethnologischen Forscherin entstehen durch die wunderbaren Bilder und Gleichnisse immer neue Einblicke. Sie gelten der Suche nach dem Lebenssinn, nach Erneuerung und Freiheit, dem der Prozess der Angst des Sich-Verlierens vorausgeht und in dem es doch gelingt, durch Wandlung des Seins innere und äußere Barrieren zu überwinden.

Nahid Ensafpour bezaubert durch die Magie der Sprache. Ihr gelingt Authentizität zu erreichen, Gesichter und Gefühle wieder zu geben, die Welt eines imaginären Gegenübers zu erfassen und regt dazu an, in ihren Denkräumen umher zu reisen. Ihre Grenzen überwin-

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!



denden Worte sind voller Brüchigkeit, sanfter Freude, Traurigkeit und laden zur Imagination ein.

Nahid Ensafpour, die ich beim Weltpoesiefestival in Rödermark kennen und schätzen lernen durfte, trägt mit ihren wunderbaren wohlgesetzten Worten dazu bei, dass ich mir meines eigenen Blickwinkels gewahr werde und den des Fremden besser verstehe. So schwingt zwischen unseren Worten etwas ganz Besonderes, weil es ihr gelingt, durch die Poesie Grenzen zu überwinden.

*Im November 2018*

*Dr. phil. Elke Wehrs*

*Kultur- und Erziehungswissenschaftlerin*

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

# WERDE EINS MIT DEM FLUSS DES LEBENS

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

## **Werde eins mit dem Fluss des Lebens**

Nichts ist beständig  
das Leben ist begrenzt  
es gibt  
keine Rückkehr mehr  
der Fluss fließt  
nicht rückwärts

Durch die ewige  
Regung des Lebens  
wandelt sich  
das Bestehende

Nur die Vergänglichkeit  
lebt unentwegt

Werde eins mit  
dem Fluss des Lebens  
werde ein Teil  
der Ewigkeit